

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatlich 3,25 DM, einschl. Postgebühren.
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,
8000 München 15, Bavariaring 10 III
Postscheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

Herausgeber: Wetteramt München

17. Jahrgang

Wetterbericht für Sonntag, 29. Mai 1966

Nummer 148

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- ☉ Niesel
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] nach.....
- /// Niederschlags-
ort

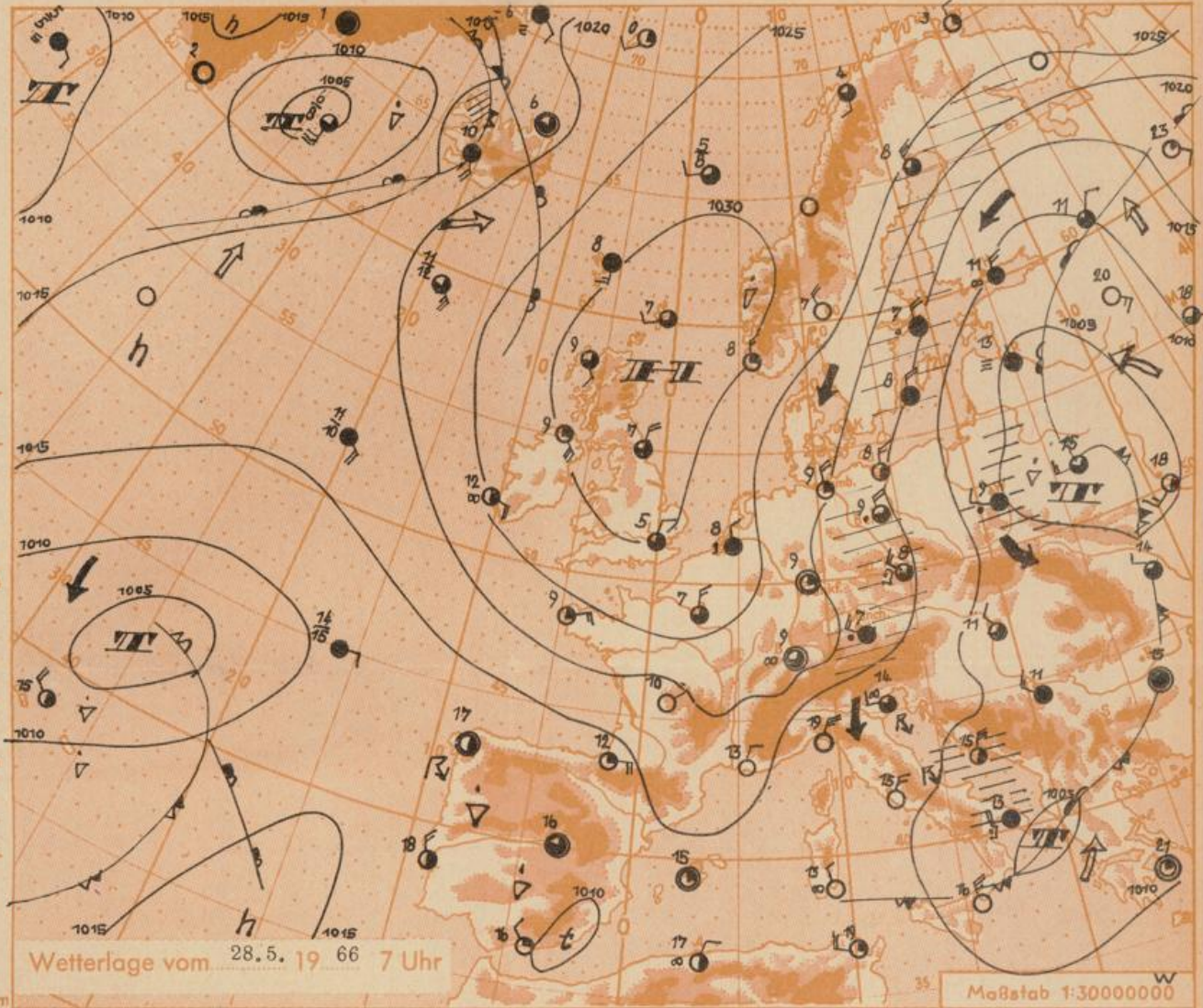
11 11° Lufttemperatur
13 13° Wassertemp.

Windgeschwindigkeit
Beaufort Symbol km/h
still ○ <1
1 1-5
2 6-11
3 12-19
4 20-29
5 30-40
6 41-50
7 51-61
8 62-74
9 75-88
10 89-102
11 103-117
12 118-133
1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit
Erwärmung Abkühlung
(Warmfront) (Kaltfront)
am Boden
in der Höhe
= Okklusion
Konvergenz-
linie
→ Warme Luftströmung
← Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden
Orte mit gleichem, auf
Meereshöhe umgerech-
nelen Luftdruck in
Millibar

1000 mb ≈ 750 mm
1mm Niederschlag = 1/qm



Übersicht: Auch am Freitag kam es in Bayern allgemein zu Niederschlägen, die teilweise von elektrischen Entladungen begleitet waren und im Flachland vielfach als Schauer fielen. Die Niederschläge waren teilweise von größerer Ergiebigkeit: besonders südlich der Donau wurde verbreitet 10 bis 20, in den Alpentälern über 30 und auf den Bergstationen mehr als 60 mm gemessen! Die Schneefallgrenze ging zeitweise bis auf etwa 1200 m über NN herab; die Temperaturen erreichten 11 bis 14 Grad, in den Alpentälern 5 bis 9 Grad.

Auf der Rückseite des nun von Westrußland bis Griechenland reichenden Tiefdruckgebietes hält das Einströmen kalter Luft aus nördlichen Breiten noch an. Das kräftige, jetzt mit seinem Kern über Schottland liegende Hochdruckgebiet dehnt seinen Einfluß von Frankreich her nur langsam ostwärts aus. Die atlantische Tiefdrucktätigkeit ist zur Zeit nur schwach entwickelt, von dem westlich Islands liegenden Tief beginnen aber Druckfallgebiete auszugehen, die sich mit der Höhenströmung zunächst ost-, bei Island dann südostwärts wenden und das Hoch zumindest in seinem nördlichen Teil etwas abschwächen dürften.

Vorhersage für Sonntag und Montag:

Südbayern und Donauebiet: Besonders nach Osten zu anfangs noch verbreitete Niederschläge und sehr kühl. Im übrigen Wolkenauflockerung, aber zunächst noch Schauerneigung; dabei etwas zunehmende Tageserwärmung, jedoch Nachtfrostgefahr, Mäßiger bis frischer Wind aus West bis Nord.

Im weiteren Verlauf weitere Abnahme der Regenneigung, zeitweise aufklarend und mäßig zunehmende Tageserwärmung.

Pi.